

# Perfekte Sicherheit

**STADTLIBEN:** Eventmanagerin Brigitte Rottberg, der Tag der Deutschen Einheit und der Winzerfestumzug

VON JOACHIM SCHWITALLA

„Der Akku ist leer. Ich bin unheimlich müde und sehr dankbar, dass nichts passiert ist, was wir nicht handhaben konnten.“ Am Tag nach dem großen Festakt zum Tag der Deutschen Einheit in Mainz war Brigitte Rottberg ein Stein von Herzen gefallen. In Sachen Sicherheit bei Großveranstaltungen hat sich die Eventmanagerin aus Kaiserslautern über die Bundesrepublik hinaus einen Namen gemacht – auch in Neustadt, wo sie zuletzt die Blaupause für die Sicherheit beim Winzerfestumzug lieferte.

Seit einem Jahr war Rottberg mit der Organisation und Koordination im Sicherheitsstab der Staatskanzlei für das bundesweite Ereignis betraut. Den Einsatz von 18 verschiedenen Si-

cherheitsdiensten galt es zu vernetzen. Polizei, Feuerwehr, Sanitätsdienst ... „Einfach machen!“, so ihr persönliches Motto. Zwischendrin war sie immer mal wieder in Neustadt, um sich mit den hiesigen Verantwortlichen zum Winzerfestumzug zu besprechen.

Während es in Neustadt morgen nicht ganz so viele Besucher sein werden, waren es am Montag in den Straßen von Mainz beim Fest für die Bürger rund 510.000 Besucher und Ehrengäste, unter ihnen die politischen Spitzen Deutschlands, von der Ministerpräsidentin über die Kanzlerin bis hin zum Bundespräsidenten. „Unser Sicherheitsstab war von 7 Uhr bis Mitternacht im Einsatz“, berichtet Rottberg. In der Einsatzzentrale in einer Büroetage der Mainzer Stadtwer-



**Gut gelaunt trotz großer Anspannung: Brigitte Rottberg.** FOTO: ROTTBERG/FREI

ke mussten permanent „alle Drähte am Glühen gehalten werden“. Je nach Sicherheitsbedürfnis lagen Plan A, B und C in der Schublade. „Wir haben alle Szenarien durchgedacht, auch die ganz, ganz schlimmen.“ Neu im Sicherheitssystem: „Eine Pressestelle, um ereignisorientiert kommunizieren zu können.“

Vom eigentlichen Fest hat Brigitte Rottberg außer einem Blick auf die Überwachungskameras und Fernsehbilder nichts mitbekommen. Stets auf glühenden Kohlen für den Notfall, war die Erleichterung am Abend des Festes der Einheit umso spürbarer. Grund genug für sie und ihr Team, zu später Stunde in der Staatskanzlei mit einem guten Schluck Pfälzer Wein auf einen perfekten Sicherheitservice anzustoßen.

## Kurzzeitig auf neuen Wegen

Das Deutsche Weinlesefest geht seinem Höhepunkt entgegen. Knapp 100 Nummern umfasst der Winzerfestumzug, der morgen eine halbe Stunde früher startet als gewohnt. Für etwas Spannung dürfte die Ecke Gutenbergstraße/Schütt sorgen: eine Art Schikane auf der Lindwurm-Strecke.

VON ANKE HERBERT

Die Baustelle Talstraße macht's möglich: Der Winzerfestumzug startet morgen früher und muss eine besondere Engstelle überwinden. Um 13.30 statt 14 Uhr loslaufen ist deshalb angesagt, weil das Südwestfernsehen diesmal vom Bachgängel aus live überträgt. Bis die Zugschleife dort angelangt ist, dauert es länger als bis zum üblichen Platz in der Landauer Straße. Die Sendung aber beginnt wie immer um 14 Uhr. Die Zugstrecke ist ab 12.30 Uhr für den normalen Verkehr gesperrt.

Wenn der komplette Zug am Bachgängel vorbei ist, hat er auch die einzige Schikane auf der knapp 2,8 Kilometer langen Route erfolgreich gemeistert. Denn wegen der Baustelle kann er nach dem Hetzelpplatz nicht weiter geradeaus laufen und direkt über die Talstraße in Richtung Ludwigstraße einbiegen. Stattdessen schwenkt er hinter dem Hetzelpplatz in die Gutenbergstraße

—ANZEIGE—

...seit über 80 Jahren

**Weiß & Sohn**  
FENSTER UND TÜREN  
Billigheim • Mozartstraße 2  
Telefon (06349) 9931-0, Fax 993131  
www.fensterbau-weiss.de

und von dort in die Schütt ein, um über die Fröbelstraße wieder auf die übliche Strecke zu kommen. Die Ecke Gutenbergstraße/Schütt ist eng. Indes ist die Tourist, Kongress



und Saalbau GmbH als Veranstalterin zuversichtlich, dass die großen Umzugswagen die Schikane meistern werden. Vorab wurde der Flächenbedarf auch gemäß des sogenannten Schleppkurven-Modells getestet. Zuschauer dürfen in diesem Bereich aber nicht stehen.

Knapp 100 Zugnummern sind es in diesem Jahr, rund 2000 Teilnehmer wirken insgesamt mit. 32 Ausschankstellen begleiten das Treiben. Dazu gehört beispielsweise das Schubert-Café mit Kaffee und Kuchen des Fördervereins in der Schubertschule. Zudem betreuen Schüler die WC-Anlagen auf dem Schulgelände. Wegen der geänderten Strecke führt der Umzug diesmal direkt bei der Trachtengruppe Neustadt in der Fröbelstraße vorbei.

Dort erwarten die Gäste Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Getränke. Neben dem SWR ist auch die Ehrentribüne am Bachgängel beheimatet. Dort hängt eine Überwachungskamera der Polizei, eine

—ANZEIGE—

Ihr Partner für

**FENSTER**  
Ludwig Meyer GmbH  
Talstraße 227, 67434 Neustadt  
Telefon 06321 355550  
www.meyer-bauelemente.de

zweite wird am Strohmarkt installiert. Die Kameras dienen der Sicherheit. Sie gehören zu einem Konzept,



Spezialfässer dienen auch am Jahrmarkt der Sicherheit. FOTO: LM

### ZUR SACHE

#### TKS und Willkomm

„Wohs Mode pur“ ist Sieger im Schaufensterwettbewerb, den Willkomm und Tourist, Kongress und Saalbau GmbH erstmals zum Weinlesefest ausgelobt hatten. Den zweiten Platz belegt „Raneri Moda“, gefolgt von Orthopädie Fürst. Insgesamt hatten sich 17 Innenstadt-Geschäfte beteiligt. Das Ziel: Weinlesefest und Handel mehr zu verzahnen. Gleiches gilt für die gemeinsame Gutscheinkarte für ein Glas Sekt, bei der 29 Geschäfte und Betriebe mitmachen. Bisher wurden über 200 Gutscheine von deren Kunden im Spiegelpalast eingelöst. | jhb

STADTLIBEN, WOCHENSPIEGEL